

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 88 (2001)
Heft: 9: Zagreb, Agram

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fenster • Fassaden



Projekt: Ernst Ludwig Kirchner Museum Architekten: Gison & Guyer, Zürich

Ästhetik, Wirtschaftlichkeit und bauphysikalische Anforderungen in Einklang zu bringen, ist das Ergebnis ausgereifter Konstruktionen. Qualitätsbewusstsein und partnerschaftliche Zusammenarbeit sind nur einige der Voraussetzungen für ein gutes Gelingen in dieser vielfältigen Branche.

Wir informieren Sie gerne kompetent und ausführlich.

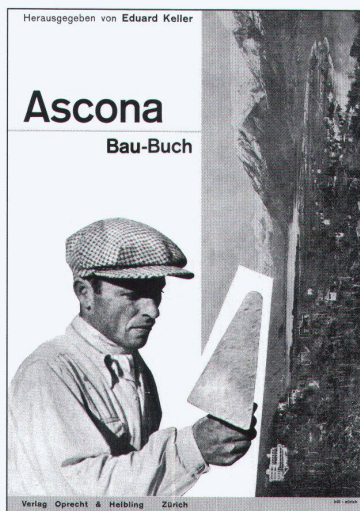


Tuschmid AG CH-8501 Frauenfeld Telefon 052 728 81 11
Tuschmid Constructa AG CH-6045 Meggen Telefon 041 377 40 04

Faksimile des «Ascona Bau-Buches» von Eduard Keller (Hg.). Gestaltung: Max Bill. Mit einem dreisprachigen Kommentarheft von Bruno Maurer und Christoph Bignens.

Faksimile eines der wichtigsten Architekturbücher der frühen dreissiger Jahre über das Neue Bauen in und um Ascona.

Mit einem illustrierten, Kommentarheft in Deutsch, Italienisch und Englisch von Bruno Maurer (Mitarbeiter am Institut für Geschichte und Theorie der Architektur gta der ETH Zürich) und Christoph Bignens, Kunsthistoriker und Max-Bill-Spezialist.



antiquariat & edition peter petrej

Sonneggstrasse 29, 8006 Zürich
Tel. 01-1-251 36 08 Fax 01-251 43 71
E-Mail: antiquarpetrej@mus.ch
<http://www.antiquarpetrej.ch>

Sichtbar überzeugend

Der Anbieter

Das Produkt

Die Dienstleistung



Weshalb ist Roland Messerli AG so erfolgreich?

Weil wir Kundenwünsche in Software umsetzen!

Weil unser Fachpersonal auch nach dem Verkauf verfügbar ist.

Weil wir als Generalanbieter Hard- und Software, Schulung und Support anbieten.

Weil wir ein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis anbieten.

Weshalb ist das Elite ArchitekturCAD so beliebt?

Weil Elite CAD aus den Wünschen der Architekten gewachsen ist!

Weil Elite CAD den Entwurf durchgängig bis zur Werkplanung unterstützt.

Weil Elite CAD den Arbeitsprozess rationalisiert und beschleunigt.

Weshalb hat MesserliBauad über 44% Marktanteil?

Weil sich das Original von den Kopien abhebt.

Weil sich das Produkt auch auf individuelle Kundenbedürfnisse anpassen und erweitern lässt.

Weil die Softwarequalität wichtiger als aufwändige Werbung ist.

Weshalb ist MesserliPROJEKT genau das richtige Produkt?

Weil Ihnen die Programme Projektabrechnung und Nachkalkulation jederzeit erlauben die erbrachten Leistungen zu erfassen, zu fakturieren oder die Kosten mit der Nachkalkulation und dem Controlling zu überwachen.

Weshalb liegen Sie mit MesserliFINANZ goldrichtig?

Weil Sie mit Messerli-FIBU, -DEBI, -KREDI und dem -Lohnprogramm genau Ihre Bedürfnisse abdecken und eine ausgereifte betriebswirtschaftliche Lösung einsetzen.

Weil die SUVA-geprüfte Lohnbuchhaltung Ihnen eine sehr bequeme Lohn- und Jahresabrechnung ermöglicht.

Weil die modular aufgebaute Messerli-Software eine ausgereifte betriebswirtschaftliche Softwarelösung ist.

Die Produkte

- MesserliCAD/EliteNT 3D - Planungssoftware
- MesserliVIS Visualisierungsprogramm
- MesserliBAUAD Bauadministration
- MesserliFIBU Finanzbuchhaltung mit Debi/Kredi
- MesserliLOHN Lohnbuchhaltung
- MesserliPROJEKT Projektabrechnung und Nachkalkulation (SIA 102/103)
- MesserliELEKTRO Auftragsbearbeitung für Elektroplaner/-installateure

Besuchen Sie uns an der
orbit
25.9.-28.9.2001
Halle 2^e Stand A40+L51

ROLAND MESSERLI AG

I N F O R M A T I K

Pfadackerstrasse 6
Tel. : 056 / 418 38 00
Fax : 056 / 418 39 00

CH-8957 Spreitenbach
E-Mail: info@rmi.ch
Internet: www.rmi.ch

Hinweise, Veranstaltungen, Weiterbildung

Angewandte Forschung und Entwicklung

Die Hochschule für Technik und Architektur (HTA) Burgdorf betreibt in ihren fünf Abteilungen (Architektur, Bauingenieurwesen, Chemie, Elektro- und Maschinentechnik) neben Aus- und Weiterbildung auch angewandte Forschung und Entwicklung. In einer kürzlich erschienenen Broschüre mit CD werden ausgewählte Projekte beschrieben und Kontaktadressen vermittelt. Im Bereich Architektur werden die Studien «Wie weiter bauen in Gstaad? Nachhaltige Stadtentwicklung» sowie «Plätze für Sarajevo, Stadtentwicklung in Schwellenländern» vorgestellt. Die Broschüre kann kostenlos über Tel. 034 426 41 41 oder E-Mail office@hta-bu.bfh.ch bestellt werden.

Architektur als Unterhaltung

Die Österreichische Gesellschaft für Architektur ÖFGA plant, dem Thema «Architektur als Unterhaltung – Architektur zur Unterhaltung» verschiedene Veranstaltungen zu widmen. Geplant sind Vorträge, Bauvisiten, Diskussionen und Veranstaltungen vor Ort, um das neue Rollenverständnis der Architektur zu hinterfragen und zu analysieren. Im Zentrum steht dabei die interdiszi-

plinäre Annäherung an die Thematik, um die Standpunkte der unterschiedlichen Disziplinen zu beleuchten: von Architektur, Städtebau und Design über Kunst- und Theaterwissenschaft und Soziologie bis zum marketingstrategischen Ansatz. www.aaf.or/oegfa

Thut Möbel – 1953 bis heute

Unter der jüngeren Generation von Wohnnomaden gilt das Scherenbett von Kurt Thut als geniale Designidee. Dass hinter diesem eigentlichen Markenzeichen für Thut Möbel – ja für Schweizer Design schlechthin – auch eine nahezu fünfzigjährige Designer- und Unternehmensgeschichte steht, ist Anlass zu Ausstellungen bei A.ER.MO in den Reppischhallen in Dietikon (bis 20. Oktober) und bei der Teo Jakob Colombo AG in Bern Liebefeld (bis 6. Oktober).

Kurt Thut gehörte mit Robert Haussmann und Hans Eichenberger zu den Entwerfern, die sich bereits in den 50-er Jahren mit ihren ersten Möbelentwürfen von dem unterschieden, was heute als «fifties» nostalgisiert wird.

Berlin Babylon

Entstanden zwischen 1996 und 2000, zeigt der 35mm-Film von Hubertus Siegert den radikalen Umbau

Berlins seit dem Fall der Mauer. Er begleitet Architekten, Bauherren, Politiker und Stadtplaner bei ihrer täglichen Arbeit, verzichtet aber auf Interviews und Kommentare. Ein Film über das Bauen, Macht, die Angst vor der Leere und den Zwang zur Vollendung; den kompletten Soundtrack haben «Einstürzende Neubauten» beigesteuert. Der Film stiess an der diesjährigen Berlinade als Eröffnungsfilm der Panorama Dokumente auf grosses Interesse und läuft ab Ende September in deutschen Kinos.

Führung durchs Centre for Global Dialogue

Am Samstag, 3. November bietet sich die Gelegenheit, das im letzten Jahr eröffnete und seither viel publizierte, für die Öffentlichkeit aber nicht zugängliche Centre for Global Dialogue der Swiss Re in Rüslikon (siehe u. a. *wb* 7/8 2001) zu besuchen. Die Veranstaltung der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK) wird von Markus Peter geleitet, der gemeinsam mit Marcel Meili für die Sanierung und die Neubauten der Anlage verantwortlich war. Anmeldung bis 19. Oktober an gsk@gsk.ch; die Führung dauert von 13.00 bis 15.30 Uhr).

Von Signaletik bis Genetic Architectures

Aus der Fülle von Weiterbildungsangeboten einige Hinweise auf weiterführende Informationen: Die Hochschule für Gestaltung, Kunst und Konservierung (HGKK) Bern bietet ab März 2002 ein Nachdiplom-Studium für komplexe Informations- und Orientierungssysteme an: www.hgkk.bfh.ch

Architektur und Nachhaltige Entwicklung ist Thema eines Nachdiplomstudiums und eines europäischen Master-Kurszyklus, den die EPF Lausanne in Zusammenarbeit mit verschiedenen Universitäten ausschreibt. Die erste Kursperiode findet von Mai bis Juli 2002 in Toulouse, die zweite von August bis Oktober in Lausanne statt. www.madd.epfl.ch

Bis 31. Oktober gelten noch reduzierte Studiengebühren für Nachdiplomstudien in der ersten Jahreshälfte 2002 an der Universität International de Catalunya, die sich mit den Themenbereichen «The new cibernetic-digitalarchitectural design» bzw. «The new ecological-environmental architectural design» beschäftigen: www.unica.edu/esarq



BWA bausystem

Für Überdachungen von Fahrrädern und Gütern. In diversen Anordnungen. Leichtigkeit, Durchblicke und eine sanfte Wellenbewegung der Dächer. Bräm Wassmer Architekten Zürich / München. Modell und Marke international geschützt. Mehr Informationen:

www.velopa.ch

Innovative Lösungen für Überdachungen,
Parkier- und Absperrsysteme

Velopa AG, Limmatstrasse 2, Postfach, CH-8957 Spreitenbach
Telefon 056 417 94 00, Telefax 056 417 94 01, marketing@velopa.ch